

DIE LINKE. Fraktion im Regionalverband
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

Regionalverbandsdirektor
Herrn Peter Gillo

DIE LINKE.
Fraktion im Regionalverband

Fraktionsgeschäftsstelle
Saarbrücker Schloss
Nordflügel, EG, Zi. 025
66119 Saarbrücken
Tel. 0681 - 506 89 00
info@dielinke-regionalverband.de
www.dielinke-regionalverband.de

Saarbrücken, den 20.10.2023

Antrag für den Haushalt 2024 des Regionalverband Saarbrücken

ANTRAG: Machbarkeitsstudie Museenbahn

Die Regionalversammlung beschließt die Einstellung von 25.000 Euro in den Haushalt 2024 zur Finanzierung einer externen Machbarkeitsstudie zur „Museenbahn Kohle und Stahl“

Begründung:

Das Projekt einer grenzüberschreitenden Museenbahn, welche von der Völklinger Hütte über das Erlebnisbergwerk Velsen und im Endausbau bis hin zum Grubenmuseum „Les Mineurs“ in Petite-Rosselle führt, wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach diskutiert. Ein Projekt „Museenbahn“ wird das Tourismuskonzept des Regionalverbandes sinnvoll ergänzen, eine strukturelle Eingliederung kann in den Zweckverband Regionalentwicklung Warndt geschehen.

Laut Vorgaben des Landes muss zunächst eine vom Regionalverband beauftragte externe Machbarkeitsstudie durchgeführt werden und die Museenbahn/Touristikbahn im Tourismuskonzept aufgeführt werden. Die Finanzierung der Machbarkeitsstudie wird hiermit beantragt, um das Projekt Museenbahn Kohle und Stahl (Touristikbahn) vorzubringen und die Chance auf den – sogar grenzüberschreitenden – touristischen Ausbau im Warndt zu nutzen.

Die Einrichtung einer Touristikbahn, hier „Museenbahn Kohle und Stahl“ genannt, kann einen erheblichen Beitrag zur touristischen und damit auch wirtschaftlichen Entwicklung der Industrieregion zwischen Weltkulturerbe Völklinger Hütte, dem Pre-

miumstandort Velsen und perspektivisch auch dem Kohlemuseum „La Mine“ in Petit-Rosselle leisten.

Diese Industriegeschichtliche Region verbunden durch die „Museenbahn Kohle und Stahl“ kann eine enorme Anziehungskraft in den gesamten südwestdeutschen Raum und darüber hinaus entwickeln und den Tourismus im Regionalverband entscheidend befördern.